



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Am Ende der Welt

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

Am Ende der Welt.

1849.

O daß ich ritte, mein Lieb im Arm,
 Durch Noth und Gefahr von Feinden umstellt!
 Und flösse aus rothen Wunden mein Blut,
 Ich behielte den Muth:
 Ich brächte mein Theures in sichere Hut —
 Und wär' es am Ende der Welt.

O daß ich schritte, mein Lieb im Arm,
 In Meereswogen vom Sturm geschneelt!
 Ich theilte gewaltig die Wasserschlucht
 Mit des Armes Wucht,
 Bis daß ich mein Holdes gerettet zur Bucht,
 Und wär' es am Ende der Welt.

O daß ich klömme, mein Lieb im Arm,
 Durch der Nordlandsgletscher ersterbendes Feld!
 Ich fände die Bahn auf schwindelnder Höh'
 Durch Felsen und Schnee:
 Ich legte mein Süßes in Blumen und Klee
 Und wär' es am Ende der Welt.

Doch thatlos sinkt der getäuschte Arm,
Der nur eine Wolke umfassen hält! —
Und rathlos press' ich die glühende Hand
An der Stirne Brand! —
O daß ich läge im tiefsten Sand
Weit, weit am Ende der Welt! —

